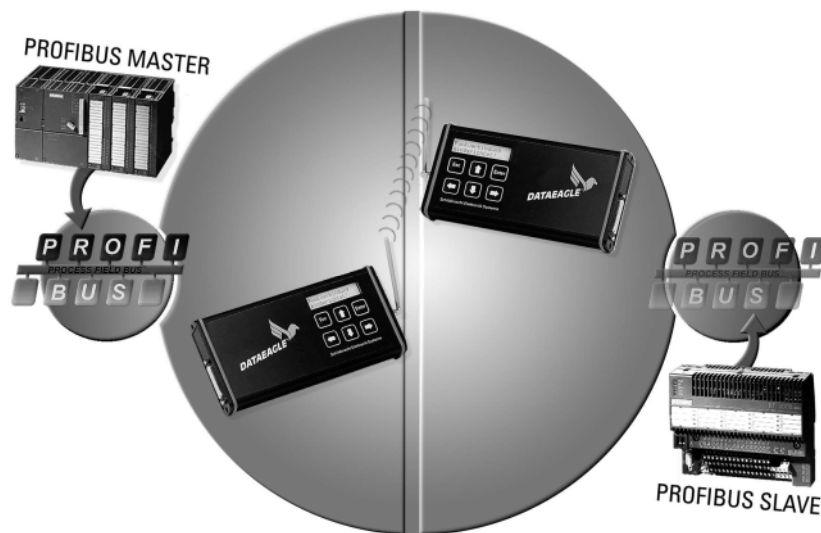


## Kurzinbetriebnahanleitung Datenfunksystem DATAEAGLE® 3XXX-A Serie

Mit dieser Anleitung stellen Sie die Profibusadressen am Funkmodem ein.



Schildknecht AG  
D -71711 Murr – Haugweg 26  
Tel ++49 (0)7144 89718-0  
Fax ++49 (0) 7144 89718-29  
Email: [office@schildknecht.info](mailto:office@schildknecht.info) -  
Internet: [www.schildknecht.info](http://www.schildknecht.info) .de

Gültig für alle DATAEAGLE 3XXX-A „Wireless Profibus“ – ab 1.7.2010  
Dokumentenname: D\_KI\_20100622\_Kurzinbetriebnahme\_3xxx.doc

Diese Kurzdoku ist ein Auszug aus der Inbetriebnahme und Montageanleitung

Schildknecht AG  
Haugweg 26  
D - 71711 Murr



**Telefon**  
**+49 / (0) 7144 89718-0**



**Fax**  
**+49 / (0) 7144 89718-29**



**Internet**  
**[www.schildknecht.ag](http://www.schildknecht.ag)**



**e-mail**  
**[office@schildknecht.ag](mailto:office@schildknecht.ag)**

## 1. Anlegen der Betriebsspannung

⇒ Nach dem Anlegen der Betriebsspannung erscheint im Display die Meldung

<b>&lt; - Leerlauf - &gt;</b> <b>P:aa S:bb F: cc</b>	oder	<b>&lt;&lt;&lt;&lt; - - &gt;&gt;&gt;&gt;</b> <b>P:aa S:bb F: cc</b>
---	------	--

aa = Partneradresse des anderen Funkmodems.  
 bb = eigene Stationsadresse.  
 cc = Funkkanal (Nur bei DATAEAGLE 30xx,33xx)

Solange keine Profibus Teilnehmer über Kabel angeschlossen sind, findet noch keine Datenübertragung statt, es erscheint die Meldung „< - Leerlauf - >“.

Wenn die Werkseinstellungen nicht verändert wurden, und eine Kabelverbindung zu einem Profibus DP Master besteht, versuchen die Funkmodems eine Datenübertragung zu starten. Findet eine Datenübertragung statt, erscheint die Meldung

<b>&lt;&lt;&lt;&lt; - - &gt;&gt;&gt;&gt;</b>
--

Im Auslieferungszustand erscheinen bei Datenübertragung folgende Meldungen in den Displays:

Funkmodem 1	Funkmodem 2
<b>&lt;&lt;&lt;&lt; - - &gt;&gt;&gt;&gt;</b> <b>P:01 S:02 F: 01</b>	<b>&lt;&lt;&lt;&lt; - - &gt;&gt;&gt;&gt;</b> <b>P:02 S:01 F: 01</b>

Die Funkmodems befinden sich jetzt in Grundstellung und es können die erforderlichen Profibus DP Adresseinstellungen durchgeführt werden.

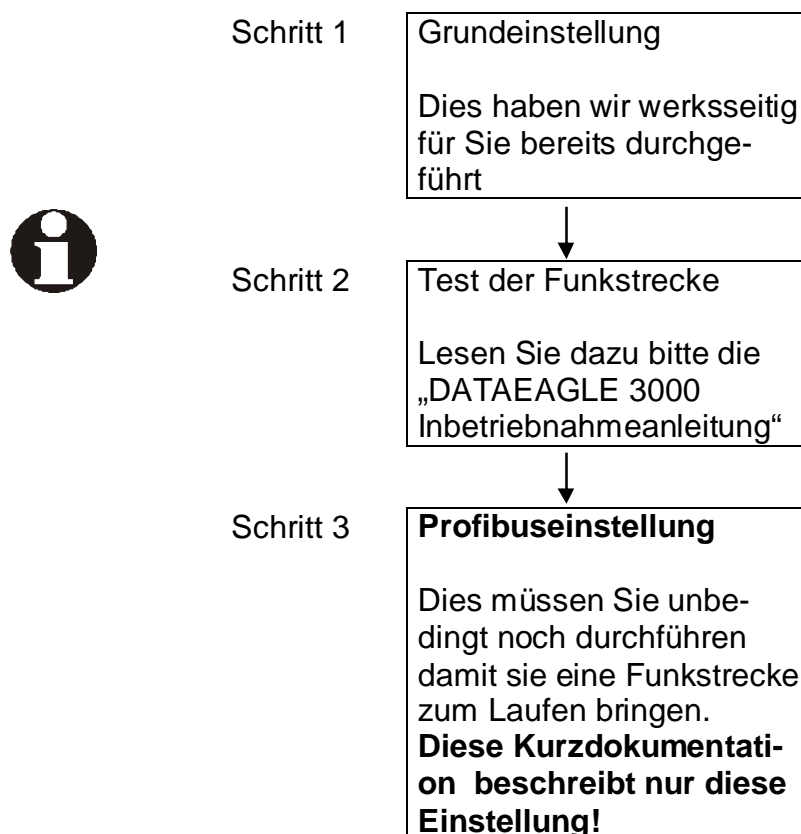
## 2. Einstellungen

### 2.1. Allgemeines

Da die Datenübertragung per Funk für Profibus Master und Slave völlig transparent ist, sind keine speziellen Einstellungen in der Steuerung und der Hardware Konfiguration erforderlich.

### 2.2. Grund- und Profibus-Einstellungen

Das folgende Ablaufdiagramm zeigt auf einen Blick welche Einstellungen in welcher Reihenfolge durchgeführt werden müssen:



### 2.2.1. Schritt 3 – Profibus-Einstellungen

Im **DATAEAGLE Master** müssen die Profibus Teilnehmer nach der Funkstrecke eingetragen werden. In den nächsten Schritten werden die dazu notwendigen Schritte beschrieben.

☞ Rufen Sie am DATAEAGLE Master das Hauptmenü auf. Führen Sie dazu folgende Schritte durch:

☞ Drücken Sie die Taste **<Pfeil rechts>**.

⇒ Im Display erscheint die Meldung:

**Passwort : 000**

**Das Passwort ist werksseitig auf 000 eingestellt.**

☞ Drücken Sie die Taste **<Enter>**

☞ Drücken Sie die Taste **<Pfeil rechts>** bis in der Anzeige die folgende Meldung erscheint:

**Schnittstellentreiber  
ändern?**

☞ Drücken Sie die Taste **<Enter>**

⇒ Es erscheint folgende Meldung:

**Masterseite  
GC Time: 000x0,5s**

☞ Drücken Sie die Taste **<Enter>**

⇒ Es erscheint folgende Meldung:

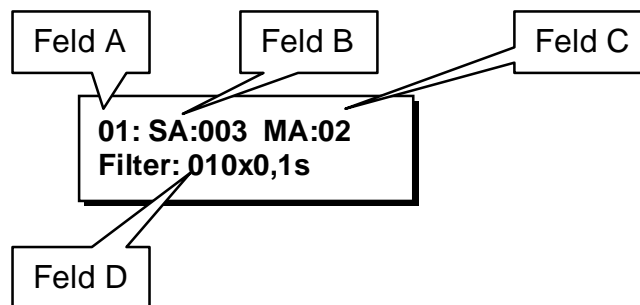
**Diag.slave: 127**  
**Diag.master: yy**

Für die Inbetriebnahme benötigen Sie die Einbindung des Diagnoseslaves in das Steuerungsprojekt nicht. Mit Eingabe der Adresse 127 ist der Diagnoseslave deaktiviert. Dazu gehen sie mit Taste **<Pfeil rechts>** auf die Zahleneingabe und mit die Taste **<Pfeil rauf/runter>** ändern sie die Werte. Die Masteradresse (yy) wird bei 127 nicht ausgewertet.

☞ Drücken Sie die Taste **<Enter>**

⇒ Die eingestellten Adressen werden übernommen. Im Display erscheint die Meldung:

**Einstellen der Profibusadresse**



### **Feld A = Tabellenposition**

DATAEAGLE verwaltet alle über Funk anzusprechenden Profibus DP-Adressen in einer Tabelle. Für jede Tabellenposition kann eine DP-Slaveadresse eingetragen werden. (siehe Feld B)

Es existieren 4 (DE3xx3, DE3xx5) oder max. 7 Tabellenpositionen (DE3xx2). Die Zuordnung der DP-Adressen zu einer Tabellenposition ist frei wählbar, es dürfen auch „Lücken“ enthalten sein.

### Feld B = Busadressen auf der Slaveseite

SA steht für Profibus Slaveseiteadresse. Hier werden die Busadressen der Teilnehmer eingestellt, die über die Funkstrecke angesprochen werden sollen.

### Feld C = Busadresse des DP-Master

MA steht für Profibus Masteradresse. Hier wird die Busadresse des/der Profibus-Master (es sind mehrere möglich) eingestellt.

### Feld D = Filterzeit

Mit der Filterzeit können kurzfristige Funkstörungen unterdrückt werden.

## Profibus Adressen eintragen

- ☞ Platzieren Sie den Cursor in das Feld A.
- ☞ Wählen Sie eine unbenutzte Tabellenposition (z.B 01) indem Sie mit den Tasten **<Pfeil rauf>** und **<Pfeil runter>** einen Wert 01-04 bzw 01-07 auswählen.
- ☞ Platzieren Sie den Cursor in das Feld B.
- ☞ Geben Sie die gewünschte DP-Slave Adresse ein, indem Sie mit den Tasten **<Pfeil rauf>** und **<Pfeil runter>** die richtige Zahl auswählen. Benutzen Sie die Tasten **<Pfeil rechts>** und **<Pfeil links>** um den Cursor unter die richtige Stelle zu setzen.
- ☞ Platzieren Sie den Cursor in das Feld C und geben Sie die Adresse des zugehörigen Profibus-Masters ein.
- ☞ Drücken Sie die Taste **<Enter>**
- ⇒ Die Daten werden übernommen und der Cursor springt unter die erste Stelle in Feld A.
- ☞ Wiederholen Sie diese Schritte für die weiteren Profibus Adressen.



**Stellen Sie nur die DP-Adressen ein, die sich auch tatsächlich hinter der Funkstrecke befinden. Allen unbenutzten Tabellenpositionen muss die Busadresse 127 zugewiesen werden.**

### Filterzeit einstellen

#### Empfehlung für die Inbetriebnahme:

Für die Inbetriebnahme empfiehlt es sich, z.B. einen Wert „030“ = 3 Sekunden einzustellen. Damit wird ein frühzeitiges Auslösen des Filters ausgeschlossen.

- ☞ Drücken Sie die Taste **<Pfeil rechts>** solange, bis der Cursor unter die erste Stelle der Filterzeit springt.
- ☞ Legen Sie die Filterzeit fest, indem Sie mit den Tasten **<Pfeil rauf>** und **<Pfeil runter>** die richtige Zahl auswählen. Benutzen Sie die Tasten **<Pfeil rechts>** und **<Pfeil links>** um den Cursor unter die richtige Stelle zu setzen.
- ☞ Drücken Sie die Taste **<Enter>**.
- ⇒ Die Daten werden übernommen und der Cursor springt unter die erste Stelle in Feld A.
- ☞ Drücken Sie die Taste **<ESC>**.

**Sie haben jetzt Schritt 3 abgeschlossen und alle erforderlichen Profibus-Einstellungen durchgeführt. Das Funksystem ist jetzt betriebsbereit.**

### 3. Technische Daten

<b>Masterseite</b>	
Profibus-geschwindigkeit	Gerätetyp (ab 1.2010 haben alle die zusätzliche Bezeichnung –A)
1,5Mbit	3002, 3102, 3702, 3003, 3103, 3323, 3413, 3703
500 kbit	3004, 3104, 3324, 3414, 3704,
187,5 kbit	3105, 3705
Schnittstelle	RS485 Profibusnorm konform 9 polig SubD
Gerätetyp	Signalverzögerung Funkstrecke (8Byte schreiben/lesen)
3002,3003	25 ms pro Profibus Teilnehmer nach der Funkstrecke
3702,3703,3705	30 ms * Anzahl DATAEAGLE Funkempfänger
3102,3103	50ms
3323,3413	100ms
Profibus Adresseinstellung	Am Profibus-Slave und im DATAEAGLE Master
Bluetooth 2.4GHz 1-100mW	3702,3703,3704,3705
Proprietäres 2.4GHz WLAN 100mW	3002,3003,3004
DECT 1.9GHz 250mW	3102,3103,3104,3105
869MHZ 869,412-869,912 MHz 1- 500mW	3323, 3324
400-470 MHZ 1000 mW	3413, 3414

<b>Slaveseite</b>	
Anzahl Profibus-Teilnehmer + Funkempfänger	Gerätetyp
7 DP Adressen (+1Diagnoseslave)	3002, 3702,
4 DP Adressen (+1Diagnoseslave)	3003, 3103, 3323, 3413, 3703, 3004, 3104, 3324, 3414, 3704
3 DP Adressen (+1Diagnoseslave) (nur Punkt-zu-Punkt)	3105, 3705
Schnittstelle	RS485 Profibusnorm konform 9 polig SubD
Profibus-geschwindigkeit	bis 1.5Mbit, wird von Masterseite übernommen
Anschlussmöglichkeit	Alle Profibus Normslaves Alle Profibus Master OP,PG;AG